

Dr. Kristian Raum

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung/Institut für Romanistik
Technische Universität Dresden
kristian.raum@tu-dresden.de

Le prof qui vit

3. Was wollen wir lernen & lehren? Themen, Inhalte und Kompetenzen

Übersicht



1. Zum Einstieg
2. Welche Themen?
3. Welche Kompetenzen?
4. Lehrplanarbeit (eine Einführung)
5. **Lernziele und Kompetenzen**

4. Lehrplanarbeit



Ziele und Aufgaben des Faches Italienisch/Französisch (SMK 2019: 1-5)

Ziele und Aufgaben des Faches Französisch

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Im Gesamtkonzept sprachlicher Bildung trägt der Französischunterricht zum einen wesentlich dazu bei, junge Menschen zu einer Grundbildung zu führen, die Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung beinhaltet, und zum anderen dazu, dass der Bildungs- und Erziehungsauftrag des sächsischen Gymnasiums, vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und allgemeine Studierfähigkeit erreicht werden. Hierzu gehören auch selbstständige Problemlösefähigkeit, die Fähigkeit zum Transfer von Wissen und die systematische Analyse von Texten innerhalb eines hermeneutisch gesicherten Verstehensprozesses.

In einem sich immer schneller verändernden Umfeld, in dem Lebens-, Kultur- und Wirtschaftsräume zunehmend verflochten sind, ist der Lernende auf fremdsprachige Kommunikation und Interaktion angewiesen.

Französisch zu lernen heißt, sich intensiv mit dem Anderen auseinander zu setzen und sich in diesem Prozess seiner eigenen Stellung in der Welt bewusst zu werden. Die kulturelle Dimension der Frankophonie erweitert diesen Erfahrungsbereich über Europa hinaus.

Das Lehren und Lernen des Französischen steht im Zusammenhang mit der Muttersprache und allen anderen Fremdsprachen, Synergieeffekte entstehen, Wiederholungen werden vermieden.

Neben dem Wissen, das den interkulturellen Dialog sichert und Kommunikationsfähigkeit ermöglicht, erwirbt der Schüler im Fach Französisch die Lern- und Methodenkompetenz, um auch eine andere Sprache leichter erlernen zu können und auf lebenslanges Fremdsprachenlernen vorbereitet zu sein.

allgemeine fachliche Ziele

Aus dem Beitrag des Faches ergeben sich folgende allgemeine fachliche Ziele:

- Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion
- Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Strukturierung

Der Lehrplan ist, bis auf die 3. Fremdsprache und die Klassenstufe 10 der 2. Fremdsprache, in Doppelklassenstufen gegliedert.

Die Gliederung des Lehrplans folgt der Leitfrage „Was wird wie auf welcher Grundlage womit gemacht?“

Die Frage „Was?“ bezieht sich auf die in den speziellen fachlichen Zielen dargestellten Sachfähigkeiten des Fremdsprachenunterrichts. Neben

Allgemeine fachliche Ziele:

Entwickeln einer

- Diskurs- u. Kommunikationsfähigkeit (KoDiF)
- Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion (SpTR)
- Interkulturellen Handlungsfähigkeit (IKHF)
- Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien (F-Strat)

4. Lehrplanarbeit

Lernziele (= Kompetenzen) der Doppeljahrgangsstufen

Französisch

vorgezogene zweite Fremdsprache – Klassenstufen 5/6
zweite Fremdsprache – Klassenstufen 6/7

Klassenstufen 5/6 – Französisch als vorgezogene zweite Fremdsprache

Klassenstufen 6/7 – Französisch als zweite Fremdsprache

Was?

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler kann

- ~~ganz~~-kurze einfache Texte verstehen, die im Wesentlichen bekannte Lexik und einen geringen Anteil erschließbarer Lexik enthalten, wenn nötig, indem er den Text mehrmals liest,
- in einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden,
- Texte verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht, sofern in langsamen, aber nicht unnatürlichem Sprechtempo in akzentfreier Standardsprache (~~auch von Muttersprachlern~~) gesprochen wird, keine störenden Nebengeräusche auftreten und angemessene Pausen zum Erfassen des Sinns enthalten sind,
- das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen *Durchsagen*, Mitteilungen und Erklärungen verstehen.

Produktion

Der Schüler kann

- Erlebtes mündlich berichten,
- kurze einfache Texte, die bekannte Lexik enthalten, schreiben,
- Ereignisse und Aktivitäten in einfacher Form beschreiben.

4. Lehrplanarbeit

Lernbereiche (= „Stützen“ der Kompetenzentwicklung)

Wie?

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Übertragen von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen

- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik

- Sichern sprachlicher Mittel

Übertragen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen

⇒ Problemlösestrategien
→ EN, Kl. 5/6, LB 1

⇒ Reflexionsfähigkeit
→ DE, Kl. 5, LB 2/4

Sprachvergleich, Kontext, Nachschlagewerke

→ DE, Kl. 5/6, LB 3

Assoziieren, Verknüpfen, Mnemotechniken, Wiederstrukturieren/Ordnen/Gruppieren

⇒ Methodenbewusstseinsstrategien
→ EN, Kl. 5/6, LB 1

Auf welcher Grundlage?

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der gebräuchlichen Wortarten und Satzglieder sowie ihrer Funktionen

- Nomen, Pluralbildung
- bestimmter/unbestimmter Artikel
- Personalpronomen

Beherrschen einfacher Strukturen und gebräuchlicher Redemittel zum Ausdruck von:

- Fragen und Antworten
 - Fragesatz: Intonation, est-ce que
 - Interrogativbegleiter
- Bejahung und Verneinung
- Aufforderungen

Objektpronomen

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Einblick gewinnen in einfache literarische Texte

- Lieder
- Gedichte
- kurze Geschichten
- *Auszüge aus Kinder- und Jugendliteratur*

Kennen ausgewählter Gebrauchstexte

- Alltagstexte

Anwenden ausgewählter Gebrauchstexte

- einfache Gespräche
- kurze persönliche Mitteilung

Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich

- Kunst und Kultur
- Musik

Sketche, Bildgeschichten

Speisekarten, Stadtpläne, Landkarten, Schilder, Register

einfache Beschreibungen

Postkarte, Glückwunschkarte, Textnachricht, E-Mail

Cinéféte

Womit?

5. Lernziele und Kompetenzen

Beschreibung der Lernziele	Begriffe
Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als grundlegende Orientierung , ohne tiefere Reflexion	Einblick gewinnen
über Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern aus einem begrenzten Gebiet im erlernten Kontext verfügen	Kennen
Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden in vergleichbaren Kontexten verwenden	Übertragen
Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen	Beherrschen
Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer in unbekanntem Kontexten verwenden	Anwenden
begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, Sach- und/oder Wertvorstellungen in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren	Beurteilen/ Sich positionieren
Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen selbstständig planen, durchführen, kontrollieren sowie zu neuen Deutungen und Folgerungen gelangen	Gestalten/ Problemlösen

1) Einblick gewinnen

2) Kennen

3) Übertragen

4) Beherrschen

5) Anwenden

6) Beurteilen/

sich positionieren

7) Gestalten/Problem lösen

5. Lernziele und Kompetenzen

- **Lernzielarten:**

→ affektiv, kognitiv, psychomotorisch, sozial-kommunikativ

- **Lernzielstufen:**

→ vgl. Lehrplan (SMK 2019: V) bzw. AFB I bis III (angelehnt an *Bloom* und *Roth*)

Vorschlag:

- Verbindung von beiden durch **Orientierung an**

→ **Beschreibungen der Lernzielstufen** (vgl. SMK 2019: V)

→ **Can-do-Zielen** der jeweiligen Jahrgangsstufe, z.B. für Klasse 6/7 (SMK 2019: 6-7)

5. Lernziele und Kompetenzen

- Beschreiben **erwünschtes Wissen/Können/Haltung** von Schüler*innen = Wissen/Kompetenzen/Werte
 - präzise, beobachtbar, d.h. „abrechenbar“ (=operationalisiert)
 - in Form von „can-do-statements“ (vgl. Lehrplan)
 - Verben wie z.B. schreiben, lesen, aufzählen, identifizieren, vergleichen, gegenüberstellen, erklären.

Beispiel: Die Schüler können einen französischen Jugendlichen nach seinen Hobbys befragen.


TIPP: S M A R T - Regel

- **S** = **Spezifisch** (konkret und unmissverständlich)
- **M** = **Messbar** (Zielerreichung objektiv erkennbar)
- **A** = **Attraktiv/Aktiv** (das Ziel mit aktiven Verben formulieren)
- **R** = **Realistisch** (machbar und herausfordernd)
- **T** = **Terminiert** (Zeitpunkt der Zielerreichung)

5. Lernziele und Kompetenzen verankern

Kompetenzentwicklungsplan:

- **Was?** (allg. Ziele: 4 Kompetenzbereiche/allg. fachliche Ziele)
- **Womit ?** (LB 3) -> Themen, Texte
- **Auf welcher Grundlage ?** (LB 2) -> grammatische und lexikalische Grundlagen
- **Wie?** (LB 1) -> Lern- und Fachstrategien

Woche vom	Was? (Ziel)	LB 3: Womit? (Text/Thema)	LB 2: Auf welcher linguistischen Grundlage?	LB 1: Wie? (Strategien)	Bemerkung
26.10.	<u>KoDi</u> : épeler un mot, <u>SpTR</u> : l'alphabet	L'alphabet (A Plus1, p 26)	<u>das Alphabet</u>	<u>L-Strat</u> : <u>Mnemotechniken</u>	(<u>Fortsetzung</u> Unité 1)
2.11.	Zielorientierung bzgl. <u>tâche</u> und der Lernziele der gesamten Unterrichtseinheit (s.u.)  <u>KoDiF</u> : ein Zimmer beschreiben	Unité 2 : À la maison <u>Auftaktseite</u> S. 27 Volet 1 Chez moi (A Plus 1, p. 28ff)	Themenwortschatz 'Zimmer' <u>Il y a, Qu'est-ce qu'il y a ?</u> Der unbestimmte Artikel <u>un/une/des</u>	<u>VTE-Strat</u> : selektives Hörverstehen <u>L-Strat</u> : Vokabeln lernen: Merktzettel (S. 31)	Videobeispiel DVD CdA Trac o. DVD SB Tra DIFF (LH S. : KV 14 Weitere Materialien Audio-CD, (Folien

Literatur

Europarat (Hrsg.): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*, Berlin: Langenscheidt, 2001.

Klafki, Wolfgang (1995): „Zweite Studie – Grundzüge eines neuen Allgemeinbildungskonzepts. Im Zentrum: Epochaltypische Schlüsselprobleme“, in: Klafki, Wolfgang: *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik*, Weinheim und Basel: Beltz Verlag, 5. Auflage, S. 43-81.

Konferenz der Kultusminister (KMK) (Hrsg.): *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012*, online:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf [26.4.20]

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK) (Hrsg.): *Lehrplan Berufliches Gymnasium 2. Fremdsprache Französisch*, Dresden 2006.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK) (Hrsg.): *Lehrplan Gymnasium Französisch*, Dresden 2019.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK) (Hrsg.): *Lehrplan Gymnasium Italienisch*, Dresden 2019.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK) (Hrsg.): *Lehrplan Oberschule 2. Fremdsprache*, Dresden 2019.